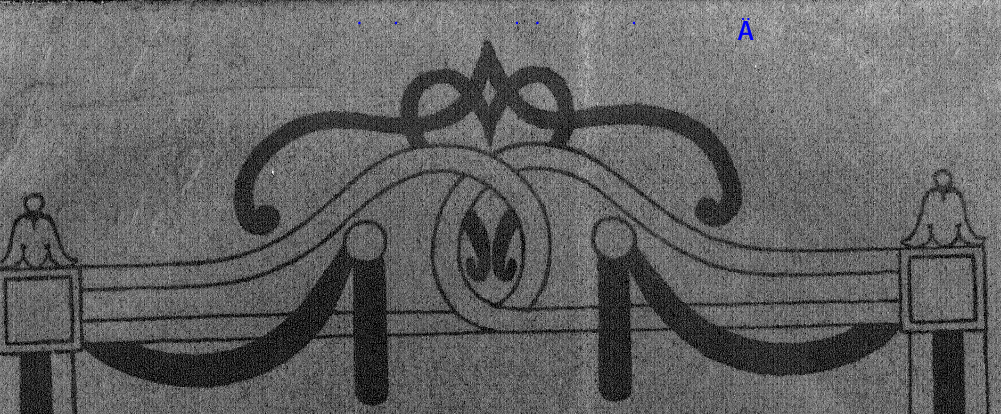


A

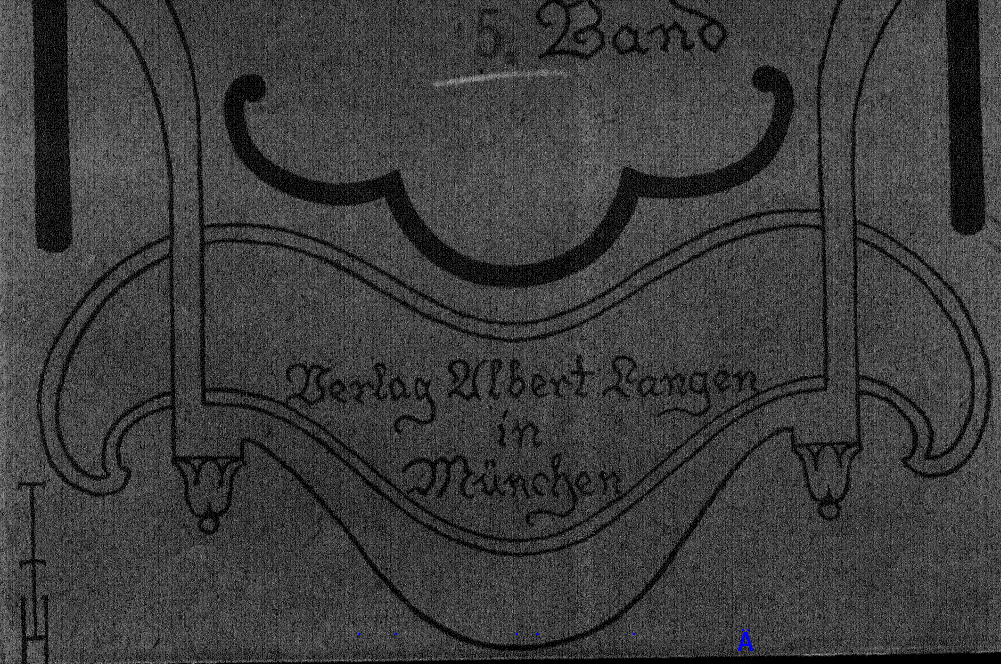


Georg Brandes

Gesammelte Schriften

Deutsche Original Ausgabe

5. Band



Verlag Albert Langen
in
München

HE

A

F 77
258

Ä

Gesammelte Schriften



Ä

Georg Brandes

Gesammelte Schriften

Deutsche Original-Ausgabe

fünfter Band

Englische Persönlichkeiten

L. T. / L



Albert Langen

Verlag für Literatur und Kunst
München

Georg Brandes

Englische Persönlichkeiten

L. T. I. 1

Lord Beaconsfield



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München 1903

Lord Beaconsfield

(1878, durchgearbeitet 1901)

Eine gewöhnliche Anschauungsweise sondert scharf zwischen literarischen und politischen Persönlichkeiten. Die Männer des Wortes und die Männer der Tat scheinen durch eine Kluft getrennt zu sein. Jeder hat Beispiele dafür zur Hand, daß hervorragende Gelehrte, Redner, Dichter, Professoren Mangel an Wirklichkeitsinn oder an politischer Fähigkeit verraten haben, wenn sie von der Literatur zur staatsmännischen Wirksamkeit übergingen. Man sah schon oft politische Theoretiker dazu verurteilt, nur einen untergeordneten oder vorübergehenden Einfluß im Parlamente ihres Landes auszuüben, und humanitäre Dichter (wie Lamartine), die in der Volksversammlung durch Lyrik ermüdeten, und deren politische Laufbahn nur einen großen Moment hatte. Als Durchschnittsregel gilt es daher, daß die literarische Fähigkeit, wo sie wirkliche Bedeutung hat, die politische Tatkraft ausschließt, und daß umgekehrt diese, wo sie hervorragend ist, die theoretische und literarische Begabung schon in der ersten Entfaltung unterdrückt. Darum zeigen praktische Politiker häufig eine gewisse Geringschätzung derer, die von der Literatur zur Politik kommen; und darum hegen andererseits spekulativ gebildete und fein entwickelte Geister oft ähnliche Gefühle den herrschenden administrativen oder diplomatischen Talenten gegenüber, und finden, wenn sie (wie z. B. Renan) ihre politischen Neigungen zurückgewiesen sehen, eine Befriedigung ihres verletzten Stolzes darin, eine weltkluge und gewandte Mittelmäßigkeit als die in den meisten Fällen hinreichende politische Begabung zu bezeichnen.